

Ordentliche Mitgliederversammlung am 20.01.2006

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VfB Franken Schillingsfürst!

Vieles hat sich wieder getan, ob im sportlichen oder im gesellschaftlichen Bereich. Der vorliegende Jahresbericht gibt, soweit dies schriftlich überhaupt möglich ist, einen kleinen Rückblick über das Vereinsleben im Jahr 2005.

Ich hoffe, dass auch weiterhin alle Mitglieder und Freunde am Ball bleiben und sich mit Spaß und Freude für eine gute Sache einsetzen.

Uwe Irmer, 1. Vorsitzender



Mitglieder und Freunde des VfB Schillingsfürst

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Kassenprüfungsbericht –
Entlastung der Vorstandschaft
6. Belehrung nach § 43 Abs. 1 InfektionsschutzG über den Umgang mit
Lebensmitteln
7. Berichte der Abteilungsleiter
8. Aussprache zu den Berichten
9. Ehrungen
10. Neuwahlen
11. Wünsche und Anträge

Bericht des 1. Vorsitzenden Uwe Irmer

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde des VfB Schillingsfürst!

Auch das abgelaufene Jahr wurde geprägt von einer Vielzahl von Ereignissen und Aktivitäten, die sich rund um das VfB-Gelände, im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich zugehen haben.

Rund um das Sportge- lände

Durch das extreme trockene Jahr 2003 zeigten sich unsere Sportplätze weiterhin in einem nicht besonders guten Zustand. Ob A-Platz, B-Platz und C-Platz, alle konnten unsere Ansprüche nicht erfüllen.

Im Frühjahr setzten wir uns mit H. Rauch aus Schillingsfürst zusammen und ließen uns zusätzlich von einem Fachmann aus Coburg beraten. Dabei ging es vorrangig um die Umstellung des Rasendüngers, der zwar um einiges teurer in der Anschaffung war, aber eine wesentliche Verbesserung bei Trockenheit mit sich bringt. Nach dieser Investition, die wir dann auch tätigten, zeigte sich schnell, dass dies eine gute Entscheidung war.



C- und A-Platz kamen wesentlich besser in Schuß wie in den vergangenen Jahren. Der B-Platz ist eine einzige Katastrophe, eine Unebenheit und hart wie Beton. Aber auch hier riet uns der Fachmann noch nicht zu investieren. Erst mit der

Möglichkeit genügend Wasser aufzubringen mache eine größere Investition erst richtig Sinn. Dabei zeigte er uns auf und erklärte dies schlüssig, dass man nicht die hohen Kosten eines A-Platzes hätte um den B-Platz zu sanieren. Innerhalb von 5 Monaten einschließlich einer neuen Bewässerungsanlage wäre der B-Platz wieder in einem Top-Zustand. Es liegt nun in den Händen anderer dies umzusetzen. Hier muß vor allem der Trainingsbetrieb für fünf Monate und den gesamten Winter auf C- und Schulsportplatz verlegt werden.

Ein weiteres Vorhaben für die Zukunft kann die Erstellung eines Beach-Volleyball-Feldes im Bereich des heutigen Kinderspielplatzes sein. Nach kontroversen Diskussionen wurde nun von Seiten des TSV klar entschieden, dass es gewollt sei, auf dem Gelände des VfB's diese Anlage entstehen zu lassen und anteilig sich an den Kosten zu beteiligen. Hierbei ist aber zuerst die Umsetzung des Kinderspielplatzes an das Sportheim notwendig. War es in den Planungen 2005 fest vorgesehen, konnte diese Maßnahme nicht umgesetzt werden. Diese Forderung steht nun schon länger im Raum. Die Frauen wünschen sich schon länger, dass der Kinderspielplatz hinter der Terrasse aufgestellt wird. Die Kinder im Blickwinkel zu haben, dabei aber auch gleichzeitig den Spielen bewohnen zu können.

Nach meiner Meinung macht es auch Sinn über ein Streetball-Feld nachzudenken. Dieses Allround-Spielfeld könnte für Fußball, aber auch für Basketball oder Tennis genutzt werden. Die heutige Jugend setzt auf solche Event-Plätze, dies würde eine Bereicherung des Angebotes für die Jugend darstellen.

Umgesetzt wurde auch die Installation der neuen Heizung mit kpl. neuer Duschanlage im

Sporttrakt. Hierbei wurde daran gedacht, die Anlage so groß zu bemessen, dass das Sportheim komplett mit Gastraum und Küche daran angeschlossen werden können. Nach den ewigen Diskussionen in der Vergangenheit kann man diese Investitionen nun beruhigt zu den Akten legen und muss sich für die nähere Zukunft keine Gedanken mehr machen.



Unsere Hauptaktivität in diesem Sommer bestand darin unser Brunnenvorhaben umzusetzen. Die Vorarbeiten wurden dazu in einer bewundernswerten Art und Weise trotz vieler Hürden von unserem Edgar Mögel mit Bravour erledigt, so dass es nur noch an die Umsetzung ging.



Im Frühjahr war es dann soweit. Innerhalb eines halben Tages bohrte die Fa. Kellermann & Hahn hinter dem VfB-Gelände 54 Meter in das Gestein der Frankenhöhe und wurde wie von Herrn Babel aus Wörnitz vorausgesagt, fündig. Zwischen 30 und 50m³ Wasserausbringung am Tag sollte in der trockenen Zeit ausreichend sein, um die Plätze mit Wasser zu versorgen.



Durch die Anleitung und Mithilfe von Jürgen Dürr, Matthias Frank, Alfred Fritsch und Herbert Käffner konnte der notwendige Schacht auf die Bohrstelle aufgesetzt und die 250 m Verlegung der Rohrleitung zu den Zisternen unter dem C-Platz erfolgreich umgesetzt werden. In Langzeitpumpversuchen zeigte sich, dass der Brunnen stabil die angegebene Wassermenge bringt und damit die Grundvoraussetzungen auch für zukünftige Investitionen ebnet.

Als ein sehr positiver Effekt entpuppte sich eine Idee unseres Mitgliedes und Sponsors Gerhard Schneider. Eine Brunnenpatenschaft auszurufen und breitgefächert unseren Mitgliedern und Gönnern anzubieten. Edgar Mögel nahm diese Idee auf und setzte es in gewohnter Weise um. Mit einer in dieser Größenordnung nicht erwarteten Unterstützung kam der VfB-Franken in den Genuss, seine eigenen Investitionskosten erheblich zu reduzieren. Um den Spendern ein kleines Dankeschön zurückzugeben, beschlossen wir eine kleine Gedenktafel mit allen Namen der Spender am Brunnen zu installieren. Wir haben es leider in unserer Amtszeit nicht geschafft, diese Tafel in einer kleinen Zeremonie zu enthüllen. Aber ich hoffe, dass die zukünftige Vorstandschaft dies übernehmen wird.

Wenn man sich auf dem Sportgelände etwas genauer umsieht,

kann man viele kleine Dinge entdecken, die neu erstellt oder renoviert sind. Herbert Käffner, unsere treue Seele des Vereins, hat so manches im Alleingang umgesetzt. Ob bei der Heizungsinstallation, ob Brunnenbau, die Sitzbänke vor der Terrasse, die Umzäunung am Gastank, die neue Waschgelegenheit hinter dem Sportheim, Platz streuen und so viele Kleinigkeiten mehr. Man nimmt Sie kaum wahr und dennoch stören gerade diese am meisten. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Herbert Käffner.

Auch in diesem Jahr galt es wieder unser Areal in einem ansehnlichen Zustand und die Sportplätze spielbereit zu halten. Die nicht immer einfache Arbeit bewältigten Stefan Haas und Andreas Appler wie immer hervorragend.



Jugendbereich

Auch im abgelaufenen Jahr wurde in allen Jugendbereichen zwischen der U19 und den Bambini tatkräftig ausgebildet und Fußball gespielt. Viel Zulauf gibt es in den unteren Jahrgängen zu verzeichnen. Umso schwieriger gestaltet sich die Lage in den mittleren Jahrgängen. Erstmals seit vielen Jahren konnte aus Gründen von Spielermangel keine U15 (C-Jugend) gestellt und die Voranmeldung entsprechend zurückgenommen werden. Die Auswirkungen werden man in näherer Zukunft noch kräftig zu spüren bekommen. Ist die U19 noch von der Anzahl Spieler gut bestückt, sieht es hier in

den nächsten drei Jahren schlechter aus. Da der VfB-Schillingsfürst immer mit seiner Jugendarbeit glänzte, muß auch hier der Anspruch etwas zurückgeschraubt werden. Was viele Vereine schon durchmachen mussten, könnte auch den VfB treffen und dies weitreichende Konsequenzen für die Herren-Mannschaften haben. Hier sollte dringend Ursachenforschung betrieben werden, um dieser Entwicklung entgegenzutreten. Förderlich ist dabei nicht der Leistungsdruck auf den verbliebenen Jugendlichen zu erhöhen. Schulischer Druck, Lernzwang, Angst, keinen Ausbildungsplatz zu bekommen, aber auch mit 14 Jahren schon 10 Jahre Fußballerdasein hinter sich zu haben, können Gründe für diese Entwicklung sein. Auch das die Schwachen vielleicht noch zu wenig gefördert werden und in unserer Leistungsgesellschaft keine Chance haben, können weitere Gründe sein, warum auch die Anzahl weiter sinkt. Hier stellt sich schon die Frage, was für einen Sinn und Aufgabe hat ein Verein. Man kann sich nicht an den großen Vereinen messen, die mit finanziellen Mitteln bereits 10-Jährige anheuern, sich einen großen Kader zusammenstellen und dann aus dem Vollen (sportlich) schöpfen können. Und ist das unser Ziel? Hier muß man der Realität ins Auge sehen und andere Wege beschreiten und mit intelligenten Maßnahmen den ein oder anderen doch am Fußballsport und Verein zu halten oder hinzuzugewinnen.

Nur - die richtigen Ansätze zu finden und dazu noch die Betreuer wird schwierig. Wenn man sich unsere Trainergemeinschaft im Jugendbereich ansieht, findet man sehr lang gediente Hasen, die ihre Arbeit hervorragend erledigen, aber auch mit den Gedanken spielen, ihren Job an den berühmten Nagel zu hängen. Hier sind alle aufgefordert, was zu tun, sonst.....!



Ein besonderes Highlight war unsere gemeinsame Fahrt mit 15 Jugendlichen im Alter von 9-14 Jahren und einigen Eltern mit dem Partnerschaftsverein nach Chamberet in Frankreich. Organisiert durch Rita Tanevski, Charlie Kernstock und mich konnten wir eine sehr herzliche Gastfreundschaft erleben und fühlten uns sehr wohl. Neben der Teilnahme an einem Fußballturnier mit Jugendlichen aus der Region rund um Chamberet wurde auch ein Tagesausflug sowie ein bunter Abend organisiert.



Für viele Kinder war es das Erste mal sich direkt mit einer anderen Mentalität und Sprache auseinander zu setzen. Die Gastfreundschaft und Freundlichkeit unserer Freunde in Chamberet half aber über viele Hürden hinweg. Einhellig war die Aussage, das trotz langer Busreise dieser Ausflug jedem Spaß gemacht hat. Ich habe im Gegenzug eine Fußballmannschaft aus Chamberet eingeladen und hoffe, wenn es dazu kommt, dass auch wir unsere Gastfreundschaft zeigen.

Auch für die neue Saison 2005 konnten wieder alle Jugendmannschaften mit Trainern und Betreuern besetzt werden. Im Winter 2005 war Schillingsfürst wieder Austragungsort von zwei Hallenkreismeisterschaften die an verschiedenen Tagen ausgespielt wurden. Hierbei möchte ich mich sehr bei Werner Leyrer bedanken, der wie immer alles sehr gut durchorganisierte und den VfB-Franken im Kreis Mittelfranken prächtig präsentierte.



Viele, viele Aktivitäten wurden in den einzelnen Bereichen wieder durchgeführt, um den derzeit über 100 Jugendlichen zwischen 4-18 Jahren Spaß am Fußballsport zu vermitteln und Kameradschaft zu pflegen. Hier möchte ich mich sehr bei allen Jugendtrainern und Betreuern sowie bei Jugendleiter Werner Leyrer und Petar Tanevski bedanken, die in verantwortlichen Positionen sich auch im Jahr 2005 sehr engagierten und sich hinter eine gute Sache gestellt haben.

Allen Trainern, Betreuern und Gönnern sage ich danke für ihr gezeigtes Engagement. Sie leisten enorm wichtige Arbeit, sie bilden die Zukunft unseres Vereines aus!

Herrenbereich

Die erste Mannschaft sammelte im zweiten Halbjahr der Saison

2004/2005 nach 20 Punkten in der Winterpause kontinuierlich Punkte und brachte es in den folgenden 15 Spielen auf immerhin weitere 22 Punkte, das am Ende zu einem sehr guten 8. Platz in der Kreisliga reichte. Hierzu gehörte vor allem das man die wichtigen Heimspiele gewann und dadurch frühzeitig sich den Druck direkt gegen den Abstieg zu spielen nahm.

Die zweite Mannschaft hatte sich mit recht ordentlichen Ergebnissen bis zum letzten Spieltag an der Spitze gehalten. Mit einem Sieg in Dürrwangen hätte man den berühmten Sack zumachen können und es hätte seit längerem wieder mal etwas zu feiern gegeben. Aber wie so oft waren einige nicht auf der Höhe, andere konnten ihr Leistungsvermögen nicht abrufen. Trotz dieser Niederlage muß man der zweiten Mannschaft zum Vize-Meister gratulieren und es ist auch wieder, nach sehr mageren Jahren, ein größeres Erfolgserlebnis.

Im Rahmen des Trainingslagers von den Fußballfreunden aus Siegen in Schillingsfürst wurde Carsten Effertz offiziell von uns verabschiedet. Carsten (auch Langer genannt) ist durch seine berufliche Veränderung nach Italien gezogen und kann leider nicht mehr bei uns Fußballspielen. In den doch fünf Jahren ist er uns ans Herz gewachsen und wer erinnert sich nicht gern daran das er im Tor bei dem legendären Abstiegsspiel in Herrieden stand.



Mit einigen Veränderungen im Kader ging es in die neue Saison. Mit Volker Leopoldseder waren wir uns nach dem erfolgreichen Jahr einig, den

VfB-Franken Schillingsfürst durch die neue Saison zu führen.

Durch die Verletzungen einiger Stammspieler und die aufkommende Missstimmung waren die Vorzeichen auf eine positive Saison nicht gerade gut. Trotz der ersten Pleiten spielte man zwar nicht schlecht, konnte aber die nötigen Punkte nicht einfahren. Mit zunehmender Zeit stellte sich gewisse Rat- und Hilflosigkeit ein.



Trotz aller Versuche und gut Zureden kam kein Erfolg zustande. Nach dem 1:4 in Dürrwangen und vorausgegangenen Gesprächen war Volker Leopoldsdorfer bereit sein Traineramt zur Verfügung zu stellen um der Mannschaft und dem Verein noch eine Chance zu geben aus diesem Tal heraus zu kommen. Volker war für mich in dieser Beziehung ein absolut fairer Sportsmann und ich habe allen Respekt vor ihm. Er war immer zuverlässig, motiviert, zeigte sehr gute Trainingsarbeit und stand voll hinter dem VfB und der Mannschaft. Vor allem scheute sich Volker nicht für den VfB weiterhin tätig zu sein und auch Übergangstrainer Uwe Englert und Johnny Lechner zu unterstützen. An dieser Stelle möchte ich mich bei Volker ganz herzlich für die intensive Arbeit und sein gezeigtes Engagement bedanken. Mit Uwe & Johnny fanden wir zwei Eigengewächse die sich vorgenommen hatten für den

Rest des Jahres ihr mögliches zu geben und die Mannschaft aus ihrem Tief zu bringen. Die ersten Spiele zeigten auch das sich etwas ändern könnte. Aus 4 Spielen holte man 9 Punkte und machte einen großen Satz in der Tabelle. Unverständlich viel man dann wieder in ein Tief. Drei Niederlagen in Folge, dazu eine klägliche Derby-Niederlage in Dombühl zeigten auf, dass nicht alleine neue Trainer das aller Heilmittel sind. Hier muß sich jeder einzelne in den Dienst der Mannschaft stellen, noch etwas mehr investieren und auch persönlich etwas zurückstecken wenn es um den Erfolg der Mannschaft geht, sonst werden wir keine Chance haben den Klassenerhalt zu sichern.

Bei Uwe & Johnny möchte ich mich persönlich für diesen Kurzeinsatz bedanken, die zwei haben ohne viel Diskussionen versucht dem VfB ein Stück weiter zu helfen.

Wie in der letzten Saison konnte die zweite Mannschaft an ihren Erfolg auch in dieser Saison anknüpfen und spielte von Anfang an in der Spitzengruppe mit. Durch solide Spielweise gewann man die meisten Spiele und steht zu recht an einer Spitzenposition.



Bergfest

Wie alle Jahre wieder folgten sehr viele Schillingsfürster dem Aufruf zum Bergfest 2005. An drei wunderschönen Tagen feierten wir auf unserem Sportgelände das 56. Bergfest unserer Vereinsgeschichte. Für den Freitag hatten wir uns etwas Neues ausgedacht und

mit Einbruch der Dunkelheit zeigten wir auf der extra installierten Großleinwand Konzertausschnitte von Phil Collins, Pink Floyd und Dire Straits. Trotz dem Wetterchaos ließen wir uns die gute Stimmung nicht vermiesen und genossen die phantastischen Bilder.

Mit dann sommerlichen Temperaturen starteten wir in den Samstag. Mit zahlreichen Hobby-Mannschaften ging es auch heuer wieder am Nachmittag voll zur Sache. Viele Spiele waren notwendig, bis der verdiente Sieger fest stand.



Zum zweiten Mal organisierte Thomas Genthner das Torwandschiessen zusammen mit dem bekannten Alkoholhersteller „Jägermeister“. Mit vielen Mannschaften aus dem Landkreis machte es sichtlich Spaß und es blieb sogar nach gekonntem Elfmeterschiessen einiges für die Mannschaftskasse übrig.

Mit Frühstück, Spielen der Kleinen und einer vom Tombola-Team (Alfred Löschel, Erwin Bernhard, Gerald Bär) wie gewohnt hervorragend organisierten Verlosung ging es in den dritten Tag.

Wie alle Jahre wieder war es den „Kleinen“ vom VfB am Sonntagmorgen vorbehalten ihre Bergfestspiele durchzuführen.

Als offizielles Angebot des DFB und organisiert und geleitet von Klaus Scheder konnte sich jedermann einem Rundkurs stellen, in dem jeder seine individuellen Stärken im Fußballsport zeigen konnte. Ballgefühl, Kopfball, Geschick-

lichkeit waren gefragt und wurden je nach Alter mit Punkten belohnt. Rund 50 Teilnehmer mühten sich redlich ab. Die Besten wurden nach Beendigung des Events durch Klaus Scheder in gekonnter Manier geehrt und erhielten Urkunde und ein DFB-Abzeichen. Der Tagessieg gelang unserem VFB-Nachwuchs Tony Genthner, der mit einer sehr hohen Punktzahl glänzte.

Das Bergfest 2005 war ein Fest, bei dem wieder in allen Bereichen alles gestimmt hat. Im Vorfeld gut durchorganisiert, das Programm stimmte und man konnte sich trotz vieler „Schweißtropfen“ über ein sehr gutes Ergebnis freuen. Für das sehr gelungene Bergfest 2005 möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern im Namen des VFB Franken Schillingsfürst für ihre tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Sonstiges

Bei Dieter Gottschling und seinem Sohn Max möchte ich mich sehr herzlich für die sehr Gute und zuverlässige 14-tägige Berichterstattung in der FLZ bedanken.



Im AH-Bereich kann man schon länger über Seriensieger in der Halle bei B- und C-Senioren sprechen. Doch in der Feldrunde bei den A-Senioren waren wir die letzten Jahre immer am Ende angesiedelt. Ungeschlagen wurde man in der Runde 2005 Meister und man besiegte sogar unseren ewigen Konkurrent TSC

Neuendettelsau. Mit sehr großem

Vorsprung in der Tabelle und einem hervorragenden Torverhältnis ließ man alle hinter sich. Mit ein Grund des sportlichen Erfolges ist das so mancher BOL und Bezirksligaspieler in die Jahre gekommen ist und etwas kürzer treten will und zu den Jungsenioren wechselte. Aber man sieht Sie haben es alle nicht verlernt und das Leistungsniveau ist weiterhin vorhanden.

Auch wurde wieder gewandert. Mit einer Rekordteilnahme von 17 Wanderern ging es in die Gegend rund um Meran, zum 12-ten mal in die Gipfelwelten der Alpen. Und wie alle Jahre wieder waren es wundervolle Erlebnisse und man freut sich bereits heute auf die nächste Tour.

Zum siebten Mal beteiligte sich der VFB-Franken Schillingsfürst am beliebten Stadtfest. Mit Kaffee und Kuchen feierten wir in gewohnter Umgebung ein von sommerlichen Temperaturen begleitetes Fest. Erstmals organisierten wir den ehemaligen Weinbrunnen nach einer Idee von Reiner Riedel. Der Brunnen fand regen Anklang bei Publikum und war stark umlagert. Einziger Wehrmutstropfen sind die hohen Leihkosten für gerade mal einen Abend, aber ein Versuch war es Wert.

Auch zu dem alle 5 Jahre stattfindenden Heimatfest beteiligte sich der VFB rege. Mit den Vereinen stellen sich vor, das gekonnt von Markus Löschel und Petar Tanevski moderiert wurde, zeigten sich die Jugendlichen unseres Vereins mit fußballerischen Darbietungen ihrem Publikum. Mit Fahnenträgern, zwei Herrenmannschaften flankiert von den ganz Kleinen unseres Vereines beteiligten wir uns an dem großen und hervorragend zusammengestellten Festumzug. Es war, wie immer, ein Highlight dabei sein zu können.



Aussichten

In dieser doch schwierigen Zeit, wo es enorme finanzielle Probleme in den öffentlichen Kassen gibt, wo die Konjunktur schwächelt, Betriebe und Unternehmen sehr große Probleme haben, hat sich der VFB-Franken gut entwickelt. Durch Zuschüsse von Land, Kreis und Stadt, große Unterstützung durch Werbepartner, eine vielschichtige Gönnerschar und eine solide Vereinsarbeit konnte unser Habenstand weiter auf hohem Niveau gehalten werden. Dies konnte nur durch vertrauensvolle, zuverlässige und kontinuierliche Zusammenarbeit aller erreicht werden. Die Rahmenbedingungen für unseren Fußballsport sind ständig verbessert worden und auf einem hohen Niveau angelangt. Gleichzeitig sind aber auch die Unterhaltungskosten eminent gestiegen (dieses Jahr die Wasserkosten). Als 1. Vorsitzender des VFB Franken Schillingsfürst gilt mein besonderer Dank allen, die unseren Verein in irgend einer Form unterstützt haben. Ganz besonders möchte ich mich bei meinem Team für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten Jahren ganz, ganz herzlich bedanken.

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein herzliches Dankeschön für ihr gezeigtes Interesse und ihr Engagement für ihren VFB-Franken Schillingsfürst.

Halt da war noch was !

Auf ein letztes persönliches Wort

Nun ist es an der Zeit Abschied zu nehmen. Lässt man die Jahre Revue passieren fällt mir so einiges ein was nennenswert wäre. Ob Neubau des A- und C-Platzes; Zisternenbau, Umzäunung des kpl. Areals, Erstellung von vier Fangzäunen, ca. 380 m Bandenwerbung erstellt und verkauft; Neue Flutlichtanlage auf B- und C-Platz; Sportheim und Kabinentrakt kpl. saniert.; Terrasse erstellt; Heizungsanlage erneuert; Brunnenbau; Rasenmäheranschaffung; Kinderspielplatz aufgestellt; Geräteschuppen neu aufgestellt; neues Fahrilo, neuer Brauervertrag mit Getränke Haas & Landwehrbräu (bereits abgelaufen, Inventar gehört jetzt dem Verein); Kanalbefreiung; Initiator Jugendtopf mit Weitergabe an Jugendtrainer, ehem. Schiedsrichterkabine saniert und mit PC und Internet ausgestattet; neue Musikbeschallung; 7 Jahre Stadtfest; 10 erfolgreiche Bergfestwochenenden; 50 Jahre VFB, 2 Heimatfeste; 12 Generalversammlungen; ca 100 Ausschusssitzungen, tausende von Stunden auf dem Sportplatz und so vieles, vieles mehr.

Bedanken möchte ich mich auch persönlich an dieser Stelle bei der Stadt Schillingsfürst, stellvertretend bei Herrn Bürgermeister Wieth und seinen Stadträten für die hervorragende Zusammenarbeit. Sie hatten immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen und was umsetzbar und machbar erschien wurde ermöglicht.

Mittelpunkt sind aber nicht die Dinge die da entstanden sind, viel wichtiger sind die Personen die das alles ermöglichten. Einige von Ihnen sind schon nicht mehr unter uns und andere sind uns aus den Augen geraten. Ich möchte mich hier nochmals ganz persönlich an alle richten die unseren Ideen folgten und mit Elan hervor-

gend umgesetzt haben und damit zum Erfolg des VFB beigetragen haben.

Finanziell befindet man sich trotz allen Investitionen die man getätigt hat auf hohem Niveau. Sparsam und mit Augenmaß wurde gearbeitet, absolut loyal und treu gegenüber unseren Werbern, Gönnern und Mitgliedern, hohe Energieleistung und Wille führten zu diesem Ergebnis. Unser Team hat die letzten 10 Jahre hervorragende Arbeit abgeliefert, persönliches Verständnis; partnerschaftliches Umgehen, respektvoll, konstruktive und sachliche Diskussionen folgten Taten und Umsetzung.

Meine persönliche Prämisse und Vorsätze meiner Amtszeit waren partnerschaftliches umgehen miteinander, Einigkeit schaffen, vertrauensvoller Umgang; Sachlichkeit in den Themen; Loyalität gegenüber unseren Gönnern, respektvoller Umgang mit allen; Gemeinsamkeiten schaffen, Motivation streuen; Willens dem Verein Gutes zukommen zu lassen. Dies habe ich immer versucht jedem Nahe zu bringen und auch in den Entscheidungen die wir/ich treffen mussten in Betracht gezogen. Als Vorstand hat man Verantwortung für jedermann zu tragen und sollte für alle ein offenes Ohr haben, da sein, Kümmerer und Ansprechpartner zu gleich, aber man muß Sie treffen, die Entscheidungen.

Was ich aber in den letzten Monaten meiner Amtszeit erleben durfte waren persönliche Angriffe die mich in meinen Grundfesten erschütterten. Dabei wäre es in gewissen Situationen um ein vieles einfacher, und das bewahrheitet sich immer wieder im Leben, wenn man ohne Emotionen über die Sache in aller Ruhe redet. Auch müssen sich mal die Schreier und Motzer auf unserem Sportplatz etwas zurückhalten und sich an der Nase fassen. Man kann nicht

nur Top-Leistungen dieser jungen Mannschaft abverlangen und in Vergangenheiten schwelgen. Man kann doch nur froh sein das wir noch so viele Eigengewächse haben und sich in den Dienst einer Vollmannschaft stellen. In der heutigen Zeit ist es für die Jugendlichen nicht einfacher geworden. Schulischer Druck, keinen Ausbildungsplatz zu bekommen, Arbeitslosigkeit, Perspektivlosigkeit die vorherrscht und nun noch der sportliche Druck der ausgeübt wird.

Sportlicher Erfolg zählt, aber es kann und darf nicht alles sein. Es sollte Spaß machen, Zusammenhalt fördern, ein zweites Zuhause schaffen, Freunde finden und respektvoll miteinander umgehen. Und mit Spaß und Zusammenhalt kommt auch automatisch der sportliche Erfolg, nur inwieweit und welcher Anspruch? Denkt mal nach und seit einfach objektiv, anfeuern bringt Motivation, Unmut hemmt.

Jeder hat seine eigene Vorstellung und Auffassung vom Leben und Wirken, aber in einem Verein zählen andere Dinge. Da muß sachlich diskutiert und miteinander umgegangen werden, weil es hier nur um eine Sache geht - der Verein.

Unser erster Vorstand des VFB-Franken Schillingsfürst Herr Galley hatte ein Idee und setzte Sie mit unseren ersten Mitgliedern vor 56 Jahren in die Tat um. Ludwig Stich, Karl Geißelsöder, Heinz Irmer, Alfred Löschel, Dieter Gottschling und ich haben versucht diesen Gedanken als Verantwortliche weiterzuführen. Jeder in seiner Zeit, behaftet mit den sich umgebenden Problemen aber immer nur bedacht, das Wohl des VFB-Franken-Schillingsfürst an erster Stelle. Namen vergehen, was bleiben muß und das auch für die Zukunft ist unser Verein, denn auch eure Kinder und Kindes-Kinder wollen ein

sportliches und kameradschaftliches Zuhause.

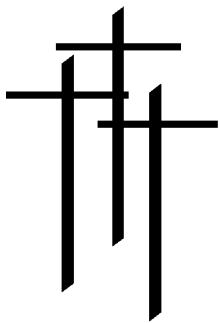
Und sollte ich als 1.Vorsitzender des VfB's jemals jemanden auf den berühmten „Schlips“ getreten sein, der verzeihe es mir.

**So, nun genug der Worte
jetzt ist aber endgültig
Schluß .**

Danke, Merci ,Ciao, Good Bye
und auf Wiedersehen



Ihr
Uwe Irmer



Der VfB Franken Schillingsfürst trauert um:

Otto Laudenbacher	(gest. 07.03.05, 49 Jahre Mitglied)
Johann Gugu	(gest. 27.09.05, 49 Jahre Mitglied)
Friedrich Dehm	(gest. 14.02.05, 15 Jahre Mitglied)
Egon Fritsch	(Mitglied bis 2004)
Pierre Krilles	(Mitglied bis 2001)
Karl Hahn	(Mitglied bis 1996)



Ehrungen 2006

40 Jahre Mitglied:

Ekkehard Harlang
Franz Gröger
Karl Nossek
Josef Hammer
Herbert Käffner
Konrad Frank

25 Jahre Mitglied

Erich Zettl
Hans Heller

Ehrungen durch den BLSV:

Uwe Irmer - Verdienstnadel in Bronze mit Kranz und Urkunde (10 Jahre 1.Vorsitzender)
Walter Hahn - Verdienstnadel in Silber mit Urkunde (16 Jahre 2.Vorsitzender)
Erwin Bernhard - Verdienstnadel in Silber mit Urkunde (16 Jahre Schriftführer)

Ehrungen durch den BFV:

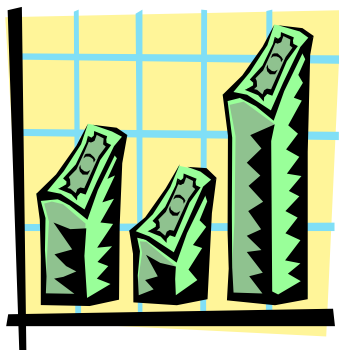
Uwe Irmer - Verbandsehrenzeichen Silber (10 Jahre Funktionär)
Markus Löschel - Verbandsehrenmedaille Silber (20 Jahre Jugendtrainer)
Werner Leyrer - Verbandsehrenzeichen Gold (15 Jahre Jugendtrainer- u. -leiter)
Uwe Fleißner - Verbandsehrenzeichen Gold (15 Jahre Jugendtrainer)
Uwe Schöff - Verbandsehrenzeichen Silber (10 Jahre Spielleiter Herren)
Herbert Käffner - Verbandsehrenzeichen Silber (10 Jahre Spielleiter AH)

Finanz- und Verwaltungsbericht 2005 Edgar Mögel

Nachdem bereits das Jahr 2004 von deutlich gestiegenen Kosten geprägt war, mußte auch im Jahr 2005 ein ansprechender Betrag für die verschiedensten Aufwendungen bereitgestellt werden. Hier ragte besonders der Investitionsbereich heraus.

Zum **1.1.2005** wurde per Saldo ein **Guthaben** von **EUR 51.131,55** ausgewiesen. Zum **31.12.2005** zeigte sich nach

440 Buchungsposten ein **positiver Wert** (Guthaben abzüglich BLSV-Darlehen) von **EUR 55.695,59**. Das bedeutet eine **Steigerung von EUR 4.564,04**. Entgegen den anfänglichen Erwartungen, konnte damit das Vorjahresergebnis erfreulich verbessert werden. Die finanzielle Stabilität des Vereins wurde damit weiter gesteigert, was beim derzeitigen wirtschaftlichen Umfeld schon als großer Erfolg gewertet werden kann. Nie zuvor in der Vereinsgeschichte waren bessere wirtschaftliche Verhältnisse festzustellen.



Aus der Jahresrechnung 2005 sind nachfolgend einige markante Posten herausgegriffen und erläutert. Außerdem wird auf die aktuelle Situation und auf die künftigen Aussichten eingegangen.

Wie anfänglich erwähnt, galt es in 2005 einige **Investitionen** zu schultern bzw. Maßnahmen durchzuführen.

Die marode Heizungsanlage verlangte, daß in diesem Bereich gehandelt werden mußte. So wurde der komplette Kabinentrakt (I. Bauabschnitt) mit einer neuen Heizungsanlage versorgt und gleichzeitig die Voraussetzungen geschaffen, daß eine Erweiterung der Anlage auf den Rest des Sportheims (II. Bauabschnitt) relativ problemlos möglich ist. Neben EUR 333,- erbrachter Eigenleistung mußten Geldmittel von EUR 6.663,52 dafür eingesetzt werden, sodaß sich die Heizungsinvestition auf eine Gesamtsumme von EUR 6.996,52 belief.

Nachdem die Vorplanungen für die Errichtung eines Brunnens zur Platzbewässerung im Jahr 2004 erfolgten, konnte dann am 14.4.2005 der Bohrer angesetzt werden. Die erfolgreiche Bohrung auf eine Tiefe von 54 Metern und die im Zusammenhang stehenden Arbeiten verursachten im Jahr 2005 Kosten von EUR 11.187,06. Unter Berücksichtigung der bereits in 2004 angefallenen Ausgaben von EUR 589,17, der erbrachten Eigenleistungen im Wert von EUR 1.899,- und der voraussichtlichen Restkosten von ca. EUR 1.500,- wird sich die Gesamtinvestition auf ca. EUR 15.000,- beziffern.

Der Bereich **Versorgungs- und öffentliche Abgaben für Sportheim und Sportplätze** bewegte sich - nach der großen Nachzahlung für Wasser im Vorjahr aufgrund des Jahrhundertssummers 2003 - wieder in einem relativ normalen Rahmen. Für Gas, Wasser Strom etc. entstanden Kosten von ca. EUR 8.000,-. Allerdings sind die Auswirkungen der stetig steigenden Energiepreise unverkennbar.

Nach intensiven Gesprächen mit Fachleuten im Bereich der **Rasenpflege**, haben wir dem A-Platz im vergangenen Jahr eine Spezialbehandlung mit entsprechendem Dünger zukommen lassen. Dafür mußten ca. EUR 3.800,- aufgewendet werden. Im Vergleich zu früheren Aktionen stellte sich jedoch diesmal ein sichtbarer Erfolg ein.

Die sonstigen Kosten (Spielbetrieb, Ausstattung, Verbandsabgaben, Übungsleiter etc.) konnten insgesamt relativ konstant gehalten werden. Mehrausgaben in manchen Bereichen konnten durch Einsparungen in anderen Bereichen weitestgehend ausgeglichen werden.

Die gesamten Ausgaben in 2005 betrugen **EUR 65.063,34**.

Zur Deckung dieses Betrages steuerte - wie immer - der Bereich **Werbung** den größten Anteil bei. Es wurden Einnahmen von EUR 17.481,20 erzielt. Damit konnte dieser Posten ziemlich konstant gehalten werden.

Bei der **Bandenwerbung** beläuft sich der aktuelle Bestand auf 322,5 m (Vorjahr: 325,5 m) aufgeteilt auf 56 Werber.

Für die **Spielankündigungsplakate** sind 20 Werber vorhanden. Hier ist jedoch zu berücksichtigen, daß zum Vertragsablauf im Juli 2007 bereits 2 Partner gekündigt haben. Hier gilt es, sich rechtzeitig um Ersatz zu bemühen.

Auch im Bereich der **Schaukastenwerbung** herrschen mit 20 Werbern relativ konstante Verhältnisse. Zum Juni 2006 ist jedoch eine Kündigung zu vermerken.

Trotz des derzeit schwierigen Umfelds konnten wir im Be-

reich der Werbung die Bestände einigermaßen halten und damit die **bedeutendste Einnahmequelle** stabilisieren. Durch laufend steigende Kosten ist dies jedoch auch unabdingbar, um sich die inzwischen erarbeiteten finanziellen Spielräume zu erhalten und um vergleichbare Maßnahmen wie die Brunnenbohrung oder die Heizungssanierung auch künftig ohne Probleme schultern zu können.



Nach wie vor ist es jedoch unbefriedigend, daß viele das vorhandene Potential nicht nutzen und somit der Erfolg immer noch an sehr wenigen hängt. Auch hier sollte das gelten, was im Mannschaftssport gilt - nur gemeinsam sind wir stark - !

Das **Beitragsaufkommen** lag mit ca. EUR 14.100,-- und ca. EUR 400,-- hinter dem des Vorjahres zurück. Diesem Betrag lag folgender **Mitgliederbestand** zugrunde:

Stand per 1.1.2005	396
./. Austritte	35
+ Neuzugänge	20
Stand per 31.12.2005	381

Im Jahr 2005 mußte somit ein Mitgliederrückgang von 15 hingenommen werden. Dies ist der niedrigste Bestand der letzten 10 Jahre (1995: 372 Mitglieder). In den Jahren 1996 bis 2004 bewegte er sich immer zwischen 390 und 400. Auf die Beitragseinnahmen in 2006 wird dies dahingehend durch

schlagen, daß mit ca. EUR 1.000,-- weniger zu rechnen ist.

Zu einer inzwischen festen Einnahmegröße hat sich die Zuwendung der Stadt Schillingsfürst aus den Mitteln des „**Jugendtopfs**“ entwickelt. Hieraus konnten EUR 2.515,-- vereinnahmt werden, die vollständig für die Jugendarbeit beim VfB zum Einsatz gekommen sind. Die **Übungsleiterzuschüsse** des Freistaates und des Landkreises beliefen sich insgesamt auf EUR 2.800,- und waren damit um EUR 1.028,50 geringer als im Vorjahr.

Für das Jahr 2006 werden die ÜL-Zuschüsse vom Freistaat nach einem vollkommen neuen System berechnet und verteilt. Bei günstigsten Voraussetzungen kann es theoretisch möglich sein, daß sich die Zuwendung um max. 20 % steigert. Allerdings ist es auch möglich, daß sich ein deutlich geringerer Betrag ergibt. Abhängig wird dies u.a. davon sein, wie stark der Fördertopf gefüllt wird und welche Verhältniszahlen sich aufgrund der Anträge der bayerischen Sportvereine ergeben.

Wie eingangs bereits dargestellt, mußten für die **Investitionen** beträchtliche Geldmittel aufgebracht werden. Zur Mitfinanzierung der Maßnahmen wurden bei den verschiedenen öffentlichen Stellen **Zuschußanträge** gestellt und überwiegend bewilligt und zum Teil bereits ausgezahlt.

Für die Heizung wurden uns vom Landkreis EUR 602,-- überwiesen. Für den Antrag beim BLSV hat der Verteilerausschuß einen Zuschuß von EUR 1.800,-- festgelegt. Ein Bewilligungsbescheid kann jedoch erst nach Abfinanzierung der Bewilligungen aus den Vorjahren erteilt werden. Mit einer Auszahlung ist wohl vor 2010 nicht zu rechnen.

Für den Brunnen erhielten wir vom Landkreis EUR 1.300,--

ausgezahlt. Die Stadt Schillingsfürst unterstützt uns mit insgesamt EUR 3.600,--, wovon die erste Hälfte von EUR 1.800,-- bereits ausgezahlt ist, der Rest soll im Dezember 2006 fließen. Der Stadt Schillingsfürst gebührt bei dieser Zuwendung besonderer Dank, da sie neben dem Regelzuschuß (EUR 1.300,--) auch noch die mögliche BLSV-Förderung von EUR 2.300,-- übernommen hat. Dies liegt darin begründet, daß der BLSV an seine Förderung solche Auflagen geknüpft hatte, die dem Grundstückseigentümer (Stadt Sch'f.) solche Einschränkungen auferlegt hätten, daß sie nicht erfüllt werden konnten. Gleichzeitig wollte die Stadt jedoch nicht dafür verantwortlich sein, daß dadurch dem VfB dieser Zuschuß verloren geht. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für diese kulante Lösung.

Neben diesen öffentlichen Geldern starteten wir aufgrund einer gemeinsamen Initiative von Gerhard Schneider und von mir die **Aktion „Brunnenpate“**. Hier riefen wir die Bevölkerung auf, für die 54 Meter Bohrtiefe Brunnenpatenschaften (pro Meter EUR 100,--) zu übernehmen. Mit einem Spendenbetrag von insgesamt EUR 4.550,-- (= für 45 Meter Patenschaften) konnte ein toller Erfolg erzielt werden, der uns die Finanzierung wesentlich erleichtert hat.

In den sonstigen Bereichen gestalteten sich die Einnahmen ziemlich konstant (Pacht Sportheim, Veranstaltungen, Förderkreis, Zinsen etc.), so daß sich die gesamten **Einnahmen im Jahr 2005 auf EUR 69.627,38** beliefen und damit die Ausgaben um ca. 7 % übertrafen.

Wie den vorgenannten Ausführungen zu entnehmen ist, konnten wir die schon gute Ausgangsposition auf hohem Niveau erneut steigern. Dies

wurde durch vernünftige und weitblickende Entscheidungen und durch maßvolles Handeln erreicht.

Doch auch weiterhin können wir es uns nicht leisten die Hände in den Schoß zu legen. Die nächsten Aufgaben stehen vor der Tür. Folgende Maßnahmen bzw. Umstände sind aus finanzieller Sicht zu bewältigen:

- Sanierung B-Platz mit Einbau einer Beregnungsanlage (ca. EUR 15.000,-- bis 20.000,--)
- Heizungserneuerung - II. Bauabschnitt - (ca. EUR 6.000,--)
- evtl. weiter reduzierte Übungsleiterzuschüsse
- sinkendes Beitragsaufkommen durch Mitgliederrückgang (ca. EUR 1.000,--)

Wie zu sehen ist, stellt auch die **Zukunft hohe Anforderungen** an die Verantwortlichen und an die Finanzen des Vereins. Die bisherige Vereinsführung hat – vor allem in den letzten 10 Jahren unter der Leitung von Uwe Irmer – ideale Voraussetzungen dafür geschaffen, daß auch die künftige Vereinsspitze das Schiff „VfB“ auf sicherem Kurs halten kann, auch wenn es den einen oder anderen Sturm geben sollte.

Durch Teamgeist und Einbindung von neuen Leuten, die eigene Vorstellungen und Ideen mitbringen, sollte eine weiterhin positive Entwicklung des Vereins möglich sein.

Zum **Abschied** unseres bisherigen **1. Vorsitzenden Uwe Irmer** noch ein paar Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung / durchgeführten Maßnahmen während seiner 10-jährigen Amtszeit.

> **vorhandene Geldmittel bei Amtsantritt: EUR 27.771,89**

> Renovierung Sportheim, Kosten ca. EUR 30.000,--

> Neugestaltung Sportplätze und Flutlicht, Kosten ca. EUR 178.500,--

> Anschaffung Rasentraktor für ca. EUR 16.000,--

> Errichtung Geräteschuppen, Kosten ca. EUR 4.000,--

> Errichtung Kinderspielplatz, Kosten ca. EUR 3.500,--

> Pflaster Sportheimvorplatz, Kosten ca. EUR 2.000,--

> Heizungssanierung (I. Bauabschnitt), Kosten ca. EUR 7.000,--

> Brunnenbohrung, Kosten ca. EUR 15.000,--

> Vertrag mit Fa. Landwehrbräu mit der Folge, daß das Sportheiminventar inzwischen im Vereins Eigentum steht

> Steigerung Bandenwerbung von 185 m bis in der Spitze 355,5 m

> Vermarktung Spielplakate und Schaukasten in Eigenregie

> Ausstattung der gesamten Aktiven mit Trainingsanzügen, Shirts und Regenjacken

> **vorhandene Geldmittel (Saldo) aktuell: EUR 55.000,-**

Diese Aufstellung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Sie zeigt jedoch, daß in den letzten 10 Jahren aus einem Startkapital von ca. EUR 27.800,-- nach Einnahmen von ca. EUR 754.100,-- und Ausgaben von ca. EUR 726.200,-- (davon getätigte Investitionen ca. EUR 260.000,--) ein Endkapital von ca. EUR 55.700,-- entwickelt wurde. Es wurden damit in diesem Zeitraum Finanzmittel

von nahezu 1,5 Mio. EUR bewegt.

Stolz können wir darauf sein, daß trotz der hohen Gesamtausgaben keine Bereiche des Vereins leiden mußten. Im Gegenteil, es wurden in dieser Zeit Leistungen gewährt (Übungsleiterzuwendungen im Jugendbereich, Fahrtkosten, Ausrüstung/Ausstattung etc.), die es in der Vergangenheit nicht in diesem Maße gab.

Dafür und daß ich zu dieser Entwicklung einen wesentlichen Beitrag leisten durfte sei unserem Uwe Irmer auf das Herzlichste gedankt.

Ihr

Edgar Mögel



1. und 2. Herrenmannschaft

Siehe Bericht 1. Vorsitzender (Herrenbereich).

Bericht des Jugendleiters Werner Leyrer

Der VfB startete mit 8 Jugendmannschaften in die Saison 2004/2005. Trotz der immer wieder schweren Aufgabe alle Mannschaften mit Trainer zu besetzen ist es uns da noch einmal gelungen. Für die jetzt laufende Saison 2005/2006 leider nicht mehr. So konnte für die F2- Jugend kein Trainer gefunden werden, obwohl in dieser Altersklasse die Eltern noch zahlreich mit dabei sind, wollte keiner die Verantwortung für diese Mannschaft übernehmen. Auch aus dem Bereich der aktiven Spieler unseres Vereins und anderen Mitgliedern kommt kaum Unterstützung für die Jugend.

Die F2- Jugend wurde inzwischen aus der Punkterunde zurückgezogen, ebenso die C- Jugend, da wir in dieser Altersklasse sowieso schon wenig Spieler hatten und von den eingeplanten Spielern dann noch einige aufhörten, blieb uns nichts anderes als eine Zurückziehung übrig. Das sowenig Spieler für die C- Jugend zur Verfügung standen liegt wohl auch daran das der VfB einige Jahre nur eine D7- Mannschaft gemeldet hatte.

Momentan haben wir eine A- Jugend, eine D11- Jugend, E1- und E2- Jugend, eine F1- Jugend sowie eine Bambini Mannschaft (G- Jugend) im Spielbetrieb. Zur Betreuung unserer Spieler stehen diese Saison 11

Trainer zur Verfügung. „Eine genaue Auflistung unser Trainer finden Sie am Ende des Berichts“. Aus der Jugend in den Herrenbereich rückten Andreas Nehfischer und Stephan Bernhard auf.

Sommerferienprogramm

Nachdem das Sommerferienprogramm im letzten Jahr ja ins Wasser gefallen ist, war es diesmal ein toller Nachmittag am VfB Sportplatz. Trotz glühender Hitze fanden sich 23 Jungen und Mädchen auf dem VfB Gelände ein, um sich am runden Leder zu testen. Besonderer Dank an die Helfer am Sommerferienprogramm Mario und Kai Hahn, Alexander Grams, Martin Scheder und Sven Deschner.

Hallen-Kreismeistersch.

Seit vielen Jahren richten wir für den Kreis Frankenhöhe Turniere der Kreismeisterschaft in der Halle aus. Dank vieler Helfer konnten wir heuer wieder zwei Turniere im November und Dezember durchführen und uns einmal mehr als zuverlässiger Partner für den Kreis Frankenhöhe empfehlen. An diesem (21. u. 22.01.) Wochenende werden in der Schulturnhalle unsere eigenen Hallenturniere über zwei Tage durchgeführt, bei denen die Mannschaften von der D- Jugend bis zur G- Jugend zum Einsatz kommen. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen.



Weihnachtsfeier

Wieder einmal hervorragend organisiert von Petar und Rita Tanevski war die Weihnachtsfeier für die Mannschaften der F- Jugend und Bambini Anfang Dezember im Sportheim. Wie in den letzten Jahren auch fanden sich wieder viele Eltern und Kinder im Sportheim ein. Der Nikolaus hatte wieder mal einiges über die Mädchen und Jungen zu erzählen brachte uns eine besinnliche Weihnachtsgeschichte vor. Jedes Kind wurde anschließend mit einem kleinen Geschenk überrascht. Danke lieber Nikolaus (Name wird nicht verraten!!), die Kinder haben sich auch dieses Jahr wieder riesig gefreut.



A- Jugend

Die A- Jugend belegt momentan den zweiten Platz in der Tabelle und hofft am Ende

dieser Saison wieder in die Kreisklasse aufzusteigen. Trainiert wird die Mannschaft von Markus Löschel und Ralf Klepper. Wie schon seit vielen Jahren sind auch heuer wieder Werner Zeller und Karl-Heinz Meder als weitere Betreuer bei unserer A- Jugend dabei. Bei der Hallenkreismeisterschaft konnte sich die Mannschaft für die Zwischenrunde qualifizieren. Nach dieser Saison werden 6 Spieler in den Herrenbereich aufrücken. Also kann der eine oder andere end-dreißiger unserer Herrenspieler ruhig mal ein Auge Richtung AH werfen. „Neue Männer braucht der VfB“.

C- Jugend

Die C- Jugend belegte letzte Saison den 7. Tabellenplatz der Kreisklasse. Betreut wurde die Mannschaft von Uwe Fleißner und Cemal Asrak. Wie schon anfangs erwähnt mussten wir die Mannschaft aus dem Spielbetrieb zurückziehen. Zwei Spieler haben daraufhin den VfB verlassen und Spielen mittlerweile bei Nachbarvereinen

D- Jugend

Dieter Bär und Thomas Haas belegen mit ihrer D11-Jugend zur Zeit einen Mittelfeldplatz in der Kreisgruppe 4 Frankenhöhe. In dieser Saison wechselten drei Jugendspieler anderer Vereine zu unserer D- Jugend. Leider hat uns auch mit Marcel Hanske ein sehr guter Spieler wegen Umzug nach Leutershausen verlassen müssen. Trainersohn Niklas Bär nimmt am DFB-Stützpunkttraining teil, dies bedeutet eine zusätzliche Trainingseinheit wöchentlich in Lehrberg.

E- Jugend

Die E1-Jugend spielte die Rückrunde in der sogenannten Trostrunde, und belegte am Ende den zweiten Tabellenplatz. Die E2 Jugend landete auf einem guten 4. Platz. Be-

sondere Höhepunkte waren die Freikarten und die Fahrt zum FC Bayern ins Olympia-Stadion sowie die Abschlußfeier mit Zelten am Sportplatz. In dieser Saison werden die beiden E-Mannschaften von Uwe Fleißner und Alexander Grams trainiert.



F- Jugend

Unsere F1-Junioren werden von Reiner Riedel trainiert. Unterstützt wird Reiner Riedel von Alexander Pfeffer der öfters das Training leitet. Die F1-Jugend konnte sich ungeschlagen für die Meisterrunde qualifizieren. Auch in der Halle konnte die F1 die Zwischenrunde erreichen. Ein guter Zusammenhalt, auch innerhalb der Spielereltern fördert sicherlich die sportliche Entwicklung dieser Mannschaft.

Die F2- Jugend wurde nach zwei Spieltagen aus dem Spielbetrieb zurückgezogen.



G- Jugend

Die Bambinis werden von Gerd Schneider und Andreas Nehfischer betreut. Diese Altersgruppe spielt natürlich noch nicht in einer Punkterunde. Erste Erfahrungen und Eindrücke vom Fußballsport sollen gesammelt und aufgenommen werden.

Spiele der Bambinis gestalten sich mittlerweile zu regelrechten Familienausflügen, für Kaffee und Kuchen wird gesorgt. Die Arbeit wird unter den Eltern aufgeteilt.

Auch die Bambinis nehmen an unserem Hallenturnier am 21.01.06 teil. Lassen Sie sich dieses nicht entgehen und besuchen Sie uns in der Halle. Turnierpläne hängen im Sportheim aus.

Ein genaues Bild der einzelnen Jugendmannschaften entnehmen Sie bitte den Berichten der jeweiligen Trainer.

Zum Abschluss meines Berichts bitte ich Sie wieder, wie auch schon in den letzten Jahren, unterstützen Sie unsere Arbeit, kommen Sie auf mich oder auf Petar oder einen unser Trainer zu, wir sind dankbar für jede Hilfe. „Neue Männer braucht der VfB“.

Die Jugendleitung bedankt sich bei allen die im abgelaufenen Jahr unsere Arbeit unterstützt haben, sei es als Sponsor, als Fahrer oder auch mal fürs Platzstreuen.

Unser besonderer und herzlicher Dank gilt aber unseren Trainern und Betreuern.

Ihr

Werner Leyrer

VfB Jugend:

Jugendleitung: Werner Leyrer, Petar Tanevski, Uwe Fleißner, Markus Löschel

A-Jugend: Markus Löschel, Ralf Klepper, Werner Zeller, Karl-Heinz Meder

B-Jugend: keine Mannschaft

C-Jugend: keine Mannschaft

D-Jugend: Dieter Bär, Thomas Haas

E-Jugend: Uwe Fleißner, Alexander Grams,

F-Jugend: Reiner Riedel

G-Jugend: Gerd Schneider, Andreas Nehfischer

A – Jugendbericht

unsere älteste Jugendmannschaft im Verein ist die U 19! Sie belegt im Moment den zweiten Platz in der Runde und hofft am Ende der Saison wie der in die Kreisklasse aufzusteigen.

C – Jugendbericht

In der Rückrunde 2004/2005 konnte in der Kreisklasse der 7.Platz von 10 Mannschaften erreicht werden. Leider konnte für die Saison 2005/2006 wegen Spielermangel keine Mannschaft gebildet und entsprechend angemeldet werden.

D – Jugendbericht

Bei der Rückrunde in der Saison 2004/2005 konnte von 10 teilnehmenden Mannschaften der 6.Platz erreicht werden. Eine auch von der Leistung her unbefriedigende Saison. Die zwei angebotenen Trainingseinheiten mussten auf eine reduziert werden, da wegen der Schule und anderen Freizeitmöglichkeiten dies von den Spielern zu wenig genutzt wurde.

Für die neue Saison 2005/2006 gingen wir optimistischer an den Start. Dies wurde auch überwiegend in den Leistungen bestätigt. In der Vorrunde stehen wir von 10 Mannschaften auf einem guten 4.Platz mit Perspektive nach Oben. Insgesamt 11 Spiele wurden gespielt, dabei 48 Tore erzielt. Die drei besten Torschützen waren Thomas Grams mit 22 Toren, Niklas Bär mit 12 Toren, sowie

Robin Haas und Alexander Krüger mit je 4 Toren.

Weiterhin haben wir mit Niklas Bär und Robin Haas zwei Spieler zur DFB-Talentsichtung entsandt, beide mit guten Ergebnissen.

Bei der Hallenmeisterschaft konnte in der Vorrunde der 1. und 2.Platz erzielt werden. In der Zwischenrunde erreichten wir den 2.Platz.

Wir freuen uns nun auf die bevorstehende Rückrunde. Die Heimspiele werden alle am Freitag um 18:00 h ausgetragen. In der D-Jugend sind einige junge VfB-Talente, die für die Zukunft hoffen lassen.

Ihre

**Dieter Bär und
Thomas Haas**

E-Jugendbericht

Die E-Jugend besteht derzeit aus 16 Spielern und 4 Spielerinnen zwischen 9 und 10 Jahren.

Die E1 spielt in der Kreisgruppe 9 und hat nach anfänglichen Schwierigkeiten (Niederlagen in Schnelldorf und Adelshofen) sich gefangen und ein Unentschieden gegen den ASV Breitenau und einen Sieg gegen den SV Mosbach heraus geholt. Leider hat dies für die nächste Spielzeit „nur“ für die Trostrunde gelangt.

Die E2 – unsere gemischte Mannschaft aus Mädchen und Jungen – konnten wir nach anfänglich fast trostlosen Niederlagen am Ende des Jahres

2005 mit einem Sieg (7:3 !) ausgerechnet gegen die SpVgg Ansbach neuen Mut schöpfen und gehen positiv der Rückrunde entgegen.

Wir möchten uns bei allen Eltern für die Bereitschaft als Fahrer und insbesondere bei Oswald Maul, der sich als Betreuer voll in unser E-Jugend-Team integriert hat, bedanken.

Ihre

**Uwe Fleißner und
Alexander Grams**

F-Jugendbericht

Die F1-Jugend belegte in der vergangenen Saison den 4.Platz in der Meisterrunde. Ein möglicher 2.Platz wurde durch zwei Niederlagen in den letzten beiden Spielen verpasst. Im Pokal schied man im 8-Meter – Schießen gegen Mosbach in der 3.Runde aus.

Die F2 belegte ebenfalls den 4.Platz in ihrer Gruppe. Die neue Saison begann gleich mit großen Problemen, da keine F2-Trainer gefunden wurden. Darauf hin wurde die F2 aus der Verbansrunde zurückgezogen – die leidtragenden waren natürlich die Kinder. Da es als alleiniger Trainer nicht möglich ist 15 Kinder mit unterschiedlichen Leistungen zu trainieren, konnte ich Alexander Pfeffer dazu bewegen, einmal die Woche die F1 zu trainieren, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte.

Die neue Saison der F1 begann am 17.09.2005 und wurde mit sieben Siegen in sieben Spielen als erster abgeschlossen und dadurch haben wir uns für die Meisterrunde qualifiziert. Im

Pokal konnten noch Siege gegen Dentlein (11:1 !!) und

Dombühl (11:1 !!) erreicht werden. Damit sind wir in der 3.Runde und treffen im April auf Feuchtwangen.



In der Hallenvorrunde wurden wir erster. In der Zwischenrunde, wo uns leider zwei Spieler durch Krankheit fehlten, reichte es nur zum 3.Platz.

Nach Ende der Saison wechselt die komplette F1 in die E. Bedanken möchte ich mich bei den Eltern, die uns und unsere Mannschaftskasse immer unterstützen.

Ihr

Reiner Riedel

G-Jugendbericht

Saison 2004/2005

Nach der Winterpause, die mit der traditionellen Nikolausfeier und der Beschenkung durch den Nikolaus einen weiteren Höhepunkt erlebte, begannen wir im Januar wieder mit dem Hallentraining.

Bei unseren Hallenturnieren schlossen wir nie schlechter als Platz 5 ab:

22.01.05 in Schillingsfürst
Platz 4
12.02.05 in Rothenburg
Platz 2
25.02.05 in Schnelldorf
Platz 3

05.03.05 in Crailsheim
Platz 3
20.03.05 in Gammesfeld
Platz 5

Zum Start der Sommerrunde änderten wir unsere Trainingszeiten auf Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr, was der regen Teilnahme (immer mind. 10 Kinder) jedoch keinen Abbruch tat.

Nach der guten Vorbereitung auf die anstehenden Freiluftturniere konnten wir folgende Ergebnisse erzielen:

23.04.05 in Feuchtwangen
Platz 3

07.05.05 in Schillingsfürst
Platz 5 (bei strömendem Regen leider Letzter!)

Zum Abschluss der Saison spielten wir am Bergfest gegen den **alten Rivalen** TSV Schnelldorf und konnten uns deutlich mit 8 : 1 bzw. in der dritten Halbzeit, in der die Kleinsten (kein Spieler älter als 5 Jahre!) spielten, mit 4 : 0 durchsetzen.

Anlässlich des Saisonabschlusses 2004/2005 bedankt sich die Bambini-Mannschaft an dieser Stelle nochmals beim Schuhhaus Genthner (Ballspenden) und bei Fa. Milchtransporte Schneider sowie Textilhaus Laudenbacher für die T-Shirt's. Ohne diese Gönner wären solche Geschenke für die Kinder nicht zu ermöglichen.

Saison 2005/2006

Nach der üblichen Ferienpause starteten wir Anfang September wieder mit dem Trainingsbetrieb. Nach dem „altersbedingten Ausscheiden“ von 6 Spielern wurde eine neue Mannschaft geformt. Derzeit sind 15 Kinder in der Bambini-Mannschaft aktiv.

Zum ersten Test, Einladungsturnier beim SC Adelshofen, klappte es leider noch nicht so richtig und wir erreichten leider nur den 8. und somit letzten Platz.

Beim ersten Turnier auf eigenem Platz am 24.09.2005 holten wir nach etwas holprigem Start einen guten 3. Rang. Beim zweiten Turnier in Dombühl am 08.10.2005 erwischten wir einen ganz schlechten Tag und kamen über den 4. Platz leider nicht hinaus.

Anfang November gingen wir wieder in die Halle. Bisher hatten wir ein Trainingsspiel gegen die G-Jugend Mannschaft des FC Erzberg, welches wir überzeugend mit 5 : 2 gewinnen konnten.

Zum Start ins das Jahr 2006 haben wir unsere Hallenzeit auf den Freitag von 16.30 bis 17.30 Uhr verlegt.

Unsere nächsten Hallentermine:

21.01.2006 in
Schillingsfürst ab 14.00
Uhr
29.01.2006 in Geslau ab
13.00 Uhr
Februar 2006 in Schnelldorf (Termin noch offen!)

Wir hoffen wiederum auf zahlreichen Besuch und natürlich die nötige Unterstützung, vor allem bei unseren Heimveranstaltungen.

Zum Schluss nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die uns immer sehr tatkräftig unterstützen, sei es als Fahrdienst oder auch bei anderen Anlässen.

Für das neue Jahr wünschen wir allen Spielern, so wie Ihren Eltern ein gesundes und erfolgreiches Jahr.



Andi Nehfischer
Gerd Schneider

Herausgeber des Jahresberichts:

VfB Franken Schillingsfürst

Zusammenstellung:

Petar Tanevski